

Dr. Hans-Heinrich Aldag - Kay Wichmann - Fraktionsvorsitzende

Landrat des LK Harburg
Herrn Rainer Rempe
Kreishaus
21423 Winsen / Luhe

Per E-Mail

Jesteburg, den 16.08.2018

HH-Mittel für die Wiederaufnahme der Planung einer östlichen Umfahrung Buchholz

Sehr geehrter Herr Landrat Rempe,

wir beantragen, eine auskömmliche Summe für die Wiederaufnahme der Planung einer östlichen Umfahrung Buchholz im Rahmen eines Nachtrags-Haushaltes 2019 einzustellen.

Begründung:

Bereits in der Vergangenheit haben Stadt Buchholz und Landkreis Harburg Einvernehmen darüber erzielt, die zunehmend schwieriger werdenden Verkehrsprobleme in der Stadt durch eine östliche Umfahrung, und damit einer Verlegung von Kreisstraßen aus der Stadt in eine Umgehung, zu lösen. Eine planfestgestellte Trasse hatte vor dem Verwaltungsgericht keinen Bestand mit dem Ergebnis, dass die Verkehrsprobleme in Buchholz weiterhin ungelöst sind. Insbesondere die Durchfahrung der Innenstadt in Nord-Südrichtung ist aufgrund der Überlastung der drei betroffenen Verkehrskreuzungen

- Hamburger Straße / Bendestorfer Straße
- Kirchenstraße/Adolfstraße
- Canteleubrücke/Lüneburger Straße

weiterhin ein Geduldsspiel. Zu den Verkehrsspitzen kommt der Verkehr an den genannten Knoten trotz optimierter Schaltungstechniken an den Lichtsignalanlagen im aktuellen Zustand regelmäßig zum Erliegen. Um hier Abhilfe zu schaffen, hat es in Buchholz einen Planungsprozess gegeben, um mit den Vertretern der Politik, den Bürgerinnen und Bürgern und den Vertretern von Interessenverbänden gemeinsame Lösungen zu entwickeln, die zur Bereitstellung neuer Wohnbauflächen sowie zur Schaffung einer leistungsfähigen Entlastungsstraße führt. Der Arbeitstitel dieses Prozesses lautete "Buchholz 2025plus". In der Sitzung des Rates der Stadt vom 24.4.2018 wurde mehrheitlich beschlossen, im weiteren Planungsprozess die Variante 7.1 in Abstimmung mit dem Landkreis Harburg als Kreisstraße zu untersuchen.

Da es sich bei der Planung dieser Umfahrung der Stadt um eine Kreisstraße handelt, ist Träger der Planung der Landkreis. Aufgrund einer Vereinbarung zwischen Stadt und Landkreis werden die nicht zuschussfähigen Kosten hälftig getragen. Dieses setzt aber voraus, dass der Landkreis zunächst die Mittel für die erforderlichen Untersuchungen und Planungen bereitstellt.

Mit Blick auf die immer schwieriger werdenden Verkehrsverhältnisse in der Stadt ist Eile geboten. Daher fordern wir die Verwaltung auf, die Abstimmung mit der Stadt zeitnah durchzuführen und schnellstmöglich mit den Planungen zu beginnen. Die Höhe der in den Jahren erforderlichen HH-Mittel sind von der Verwaltung zu benennen und entsprechen in den Nachtrags-Haushalt 2019 und der mittelfristigen Finanzplanung einzustellen.

Unterschriften CDU / WG-Gruppe

Für die CDU-Fraktion
Dr. Hans-Heinrich Aldag
Wilfried Geiger

Für die Fraktion der WG
Kay Wichmann